

Recht und Wirtschaft

Staatliche Regulierung - Voraussetzung oder Hindernis für Wirtschaftswachstum?

6. und 7. Mai 2006

Universität Tübingen, Neue Aula,
Wilhelmstraße 7, 72074 Tübingen

Schirmherrschaft:
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Moskau

ROBERT BOSCH STIFTUNG

DAIMLERCHRYSLER



dialog e.V., Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen
Schlachthausstr. 9 • 72074 Tübingen • Tel/Fax: 07071-25 33 76
www.dialog-ev.org • info@dialog-ev.org

Thema

Thema des Symposiums ist der Einfluss der rechtlichen Rahmenbedingungen auf die wirtschaftliche Aktivität und die Strukturentwicklung in Deutschland und Russland. Jede Wirtschaftsgesetzgebung steht vor dem Zielkonflikt, einen klaren Ordnungsrahmen zu schaffen, ohne der Privatwirtschaft ein zu enges Korsett vorzugeben. Ein Beispiel für übermäßige staatliche Regulierung ist in Deutschland der Arbeitsmarkt. Im Energiesektor und bei der Tätigkeit von Finanzinvestoren haben dagegen gesetzliche Regeln zu Haftungsübernahme und Transparenz verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln gefördert. In Russland hat in den letzten Jahren der Zuwachs an Rechtssicherheit erheblich zum Wachstumsfortschritt beigetragen. Der Markt für privaten Versicherungsschutz zeigt, wie rechtliche Vorgaben Wirtschaftswachstum fördern können.

In beiden Ländern ist man sich weitgehend einig, dass privatwirtschaftliches Handeln einen verlässlichen Rahmen benötigt, und dass weder unkontrollierte Machtkonzentration noch eine übermäßige soziale Schieflage von der Gesellschaft hingenommen werden. Die Bestimmung eines effizienten Regulierungsrahmens für die Wirtschaft stellt beide Länder vor teils verschiedene, teils aber auch ähnliche Herausforderungen, die auf dem diesjährigen Symposium von Ökonomen, Juristen, Beamten und Unternehmensvertretern diskutiert werden sollen.

dialog e.V.

dialog e.V. wurde 1998 von deutschen und russischen Studierenden und Absolventen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen gegründet. Der Verein bietet ein Diskussionsforum für Fragen, die sich in der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit der Russischen Föderation stellen. Mit öffentlichen Vortragsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Symposien und Unternehmenskontaktbörsen verfolgt der Verein das Ziel, die zukünftigen Führungskräfte in der deutsch-russischen Zusammenarbeit bereits zu Studienzeiten und in der Anfangsphase ihres Berufslebens miteinander und mit erfahrenen Experten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik in den Dialog zu bringen. Der Verein möchte Ansätze für partnerschaftliche Kooperation zwischen Deutschland und Russland aufzeigen, und Lösungen für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme im deutsch-russischen Kontext zur Diskussion stellen.

Der Verein ist in Deutschland und Russland in Universitätsstädten und Wirtschaftszentren vertreten. Durch gegenseitige Einladungen der deutschen und russischen Gruppen zu ihren Veranstaltungen entsteht ein dauerhaft tragfähiges Netzwerk von Ökonomen und Vertretern anderer Disziplinen an Hochschulen, in Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Dieses schafft mit persönlichen Kontakten ein Fundament für die nachhaltige Entwicklung der deutsch-russischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit.

Samstag, 6. Mai 2006

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty,
Vorsitzender der ASM
- 13:15 Uhr **Der Einfluss der Rechtsordnung
auf die wirtschaftliche Entwicklung**
Prof. Dr. Martin Leschke
Universität Bayreuth
- 14:15 Uhr **Die Regulierung der Wirtschaft
in der Russischen Föderation**
Dr. Jakov M. Mirkin
Finanzakademie der Regierung
der Russischen Föderation, Moskau
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Netzwettbewerb durch Regulierung**
Dr. Annegret Groebel
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bonn
- 17:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Vorbeugung von Marktversa-
gen oder Regulierung ohne Rücksicht auf Verluste:**
Leitung: Dr. Norman van Scherpenberg
Staatssekretär a.D. und Beirat von dialog e.V.
- 19:30 Uhr **Deutsch-Russischer Abend**
Empfang mit Grußwort von Brigitte Russ-Scherer,
Oberbürgermeisterin von Tübingen und
Eike Müller-Elschner, Beiratsvorsitzender von dialog e.V.

Sonntag, 7. Mai 2006

- 8.30 Uhr Kaffee und Brezeln im kleinen Senat
- 9:30 Uhr **Die Bedeutung der Rechtssicherheit für
ausländische Investoren**
Wolfgang Dik
Leiter des Wirtschaftsdienstes
Deutsche Botschaft, Moskau
- 10:30 Uhr **Recht und Wirtschaft: Erfahrungen
in der Weltwirtschaft**
Dr. Andrei Yakovlev
Higher School of Economics, Moskau
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr **Versicherungsrecht als Beispiel
erfolgreicher Regulierung in Russland**
Alexander Rybakov
Stellv. Direktor
ERGO Life Insurance Ltd., Moskau
- 13:00 Uhr **Streitkultur im Wirtschaftsrecht
– Eine persönliche Einschätzung –**
Dr. Matthias Schüppen
Graf Kanitz, Schüppen & Partner, Stuttgart und München
- 14:00 Uhr **Ende des Symposiums und Verabschiedung der
Teilnehmer**
David von Lingen
Vorsitzender dialog e.V.

Das dialog-Symposium wird von der Universität Tübingen, der Robert Bosch Stiftung sowie von Unternehmen materiell und finanziell unterstützt.